

Personal

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Zum 1. Januar 2014 ist die Dienstvereinbarung über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in Kraft getreten. Das BEM ist ein wichtiger Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements, das betriebliche und individuelle Maßnahmen der Prävention und die Gesundheitsförderung umfasst. Ziel ist, die Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit, also die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (wieder-)herzustellen, zu verbessern und die Teilhabe am Arbeitsleben zu sichern. Die berufliche Wiedereingliederung nach einer Erkrankung wird als ganz-

heitlicher Prozess verstanden, bei dem medizinische, berufliche und soziale Aspekte ineinander greifen. Ziel ist die volle Integration der betroffenen Mitarbeiter.

Künftig erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als sechs Wochen ununterbrochen krank sind, neben einem Anruf ein Schreiben des Fachdienstes Personal. Mit diesem Schreiben wird ein Erstgespräch angeboten, das erste Möglichkeiten einer Wiedereingliederung aufzeigen und eine Vertrauensbasis schaffen soll.



Personalentwicklung



Angesichts des demografischen Wandels steigt auch das Durchschnittsalter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes. In den kommenden 12 Jahren treten etwa 30 Prozent aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand. Mit Eintritt in den Ruhestand gehen Berufserfahrung und Fachwissen verloren. Um dies zu verhindern wird das Thema Ruhestand seit 2014 im Rahmen der Mitarbeitergespräche thematisiert. Die Gespräche fanden überwiegend in einer angenehmen, wertschätzenden, offenen und konstruktiven Art und Weise statt.

Tarifabschluss 2014 und Besoldungserhöhung

Die Tarifparteien im öffentlichen Dienst von Bund, Ländern und Kommunen haben in der dritten Verhandlungsrunde am 1. April 2014 einen Tarifabschluss erzielt. Die wesentlichen Ergebnisse:

- Entgelterhöhungen in zwei Stufen: 3 Prozent ab 1. März 2014, mindestens aber um 90 Euro; weitere 2,4 Prozent ab 1. März 2015.
- Erhöhung der Ausbildungsentgelte: ab 1. März 2014 um einen Festbetrag von 40 Euro und ab 1. März 2015 um einen weiteren Festbetrag von 20 Euro.
- Neuregelung des Urlaubsanspruchs ab dem Urlaubsjahr 2014: 30 Tage bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 5 Tage in der Kalenderwoche; 28 Tage für Auszubildende.

Bei den Beamten gilt das Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2013/2014.

- Die Besoldungen für die Besoldungsgruppen bis einschließlich A 9 wurden mit Wirkung vom 1. Juli 2014 um 2,75 Prozent angepasst. Für die Gruppen bis einschließlich A 11 gab es eine Erhöhung zum 1. Oktober 2014 in gleicher Höhe. Die Besoldungsgruppen ab A 12 werden zum 1. Januar 2015 um 2,75 Prozent erhöht.

- Die Anwärter und Verwaltungspraktikanten erhielten ebenfalls zum 1. Juli 2014 eine Erhöhung des Anwärtergrundbetrages bzw. der Unterhaltsbeihilfe von 2,75 Prozent.
- Durch die Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung wurde im September 2014 der Urlaubsanspruch der jüngeren Beamtinnen und Beamten neu geregelt. Wie bei den Beschäftigten beträgt der Urlaubsanspruch nun 30 Tage (bei 5-Tage-Woche).

Personalausgaben steigen gegenüber 2013 um gut 5 Prozent

Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2014 mit 36,7 Millionen Euro (einschließlich Erstattungen an das Land für die nach der Verwal-

tungsreform beim Land verbliebenen Beamten und Beschäftigten) veranschlagt. Gegenüber 2013 ist das eine Steigerung von 5,04 Prozent.



Ausbildungsbeginn für 26 junge Menschen

Am 1. September starteten 26 neue Auszubildende im Landratsamt Alb-Donau-Kreis mit ihrer Tätigkeit. Darunter sind vier Auszubildende im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management), acht angehende Verwaltungsfachange-

stellte, vier Vermessungstechniker und vier Forstwirte. Hinzu kommen zwei Straßenwärter, eine Verwaltungswirtin und drei Sozialpädagogen (Bachelor of Arts). Landrat Heinz Seifert begrüßte die jungen Frauen und Männer im Haus des Landkreises.

Zusammen mit den neuen Auszubildenden gibt es derzeit in den Dienststellen des Landratsamtes 71 Auszubildende.



Die neuen Azubis vor dem Haus des Landkreises.

Azubis auf Exkursion ...



Exkursion mit Auszubildenden ins Biosphärengebiet

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres stand für alle 71 Auszubildenden zum zweiten Mal eine gemeinsame Azubi-Exkursion an. Sie führte ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb nach Lauterach. Ziel der Exkursion war sich näher kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, zu einem

... im Biosphärengebiet bei Lauterach (mit Gewässerexperten Reinhold Beck).



Landkreis wirbt auf Bildungsmessen

Team zusammenzuwachsen und natürlich viel Interessantes über das Biosphärengebiet zu erfahren. Vor Ort erhielten die Auszubildenden Informationen zur Entstehung des Biosphärengebiets und des Informationszentrums. Anschließend standen den Auszubildenden mehrere interessante Führungen mit Naturschutzfachleuten zur Auswahl.



Infostand des Landratsamts auf der Bildungsmesse in Ulm.



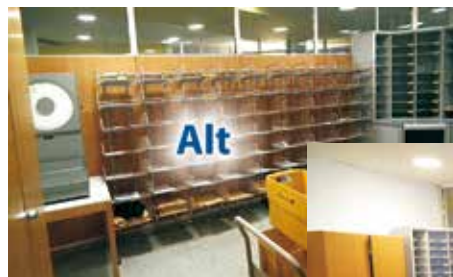
Landrat Heinz Seiffert besucht die Azubis auf ihrer Exkursion.

Gut besucht war der Regionale Ausbildungstag in Munderkingen. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler informierten sich über die Ausbildungsberufe. Im Februar 2014 fand die größte Bildungsmesse der Region in Ulm statt. Dort informierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung am Präsentationsstand über die

Ausbildungsmöglichkeiten der Landkreisverwaltung. Das Landratsamt nahm zum sechsten Mal an dieser Messe teil. In den vergangenen Jahren gab es durch die Messepräsenz viele positive Rückmeldungen und konkrete Bewerbungen. Ebenfalls war der Landkreis bei den Ausbildungsmessen in Ehingen und in Langesgau vertreten.

Poststelle modernisiert

Durch viele organisatorische Änderungen in der Verwaltung wurde es notwendig die Postverteilungsanlage zu erweitern. Seit Januar 2014 ist sie für die künftigen Anforderungen gerüstet. Zusätzlich steht nun eine neue Frankiermaschine für eine schnelle Bearbeitung der zentralen Ausgangspost der Dienststellen Ulm und Ehingen zur Verfügung.



Die Poststelle im Landratsamt – vor und nach der Erneuerung.

